



Kontakt zu Ihrer Tageszeitung:

Bitte wählen Sie...

>> [Kontakt zu
westline](#)
>> [Werben bei
westline](#)

westline-Archiv

 Sortierung: Relevanz
Aktualität

Beifall und Jubel für das "Phantom"

Lünen - Das "Phantom der Oper", erfolgreichstes Musical aller Zeiten, war am Donnerstag mit Weltstar-Besetzung zu Gast im ausverkauften Heinz-Hilpert-Theater. Das Publikum erlebte eine beeindruckende, packende und gefühlvolle Aufführung mit sehr anspruchsvollen Gesangsdarbietungen und faszinierendem Bühnenbild (u.a. Projektionen der Grand Opéra Paris). Ob der schillernde Maskenball oder der Abstieg in die Katakomben der Pariser Oper - das aufwändige Musical-Spektakel um die Liebe und Leiden des entstellten und verrückten Phantoms und seiner schönen Muse Christine zog die Zuschauer in ihren Bann.

Die Neu-Inszenierung unter der Regie von Andreas Lachnit orientierte sich stärker als die bekannte Version von Andrew Lloyd Webber an die 1911 geschriebene Romanvorlage von Gaston Leroux. Es war ein abwechslungsreiches Musical mit insgesamt 60 Akteuren und einer zeitgemäßen Mischung aus schaurig-schönen Szenen, festlichen Elementen und auch frischen Gags. Als Hauptfigur "Christine" begeisterte die weltbekannte Opernsängerin Deborah Sasson, die mit ihrer facettenreichen, sehr kraftvollen Sopranstimme u.a. drei große Arien sang. "Es ist sehr anspruchsvoll und anstrengend zu singen. Interessant ist die Mischung zwischen klassischer Musik, Oper und Musical-Genre", sagte Deborah Sasson in der Pause im Gespräch mit unserer Zeitung.

Starke Leistungen

Stark waren auch die Leistungen von Axel Olzinger als Phantom und Thomas Müller als temperamentvoller Liebhaber Raoul, der am Ende Christine glücklich in die Arme schloss. Einen großen Beitrag zum erfolgreichen Musical leistete auch Primadonna Carlotta (Anne Welte) sowie Dirigent Piotr Oleksiak und sein 19 Musiker starkes Orchester, das ausschließlich live spielte, mal mit pulsierenden Rhythmen und mal piano.

Es war nicht nur vom musikalischen, sondern auch vom schauspielerischen und optischen Eindruck her ein Genuss, den die Zuschauer nach dem Höhepunkt, der Arie Habanera aus Carmen, mit sehr viel Beifall und Jubel honorierten. Im nächsten Jahr soll die Tournee u.a. nach Japan gehen. - Beu

Samstag, 24. Februar 2007 | Quelle: Ruhr Nachrichten (Lünen)
